

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 35

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbereitung

Mit Hochdruck schaffen die Waffenschmiede,
Man hört die Hämmer, und keiner geniert sich,
Man spricht, wie schön, wie herrlich der Friede,
Und alles gruppirt sich.

Man baut Alliancen, verstärkt die Achsen,
Den Himmel verdunkeln Flugzeugeschwader,
Wo tief in den Bergen Metalle wachsen,
Bricht Ader um Ader.

Gewaltig ist der Wettstreit im Rüsten,
Die Rosse wiehern, Begierden brennen,
Und eines Tages auf blutigen Pisten
Beginnt das Rennen.

Gnu

Was ist paradox?

Wenn ein britischer Konsularbeamter in Freilassing an der ehemaligen deutsch-österreichischen Grenze verhaftet wird. F. G.

Ein Schrecken ohne Ende

Der Jude in Deutschland leidet unter panischem Schreck,
Europa unter spanischem Schreck,
und Ostasien unter japanischem Schreck. A. L.

Milchpreis-Politik

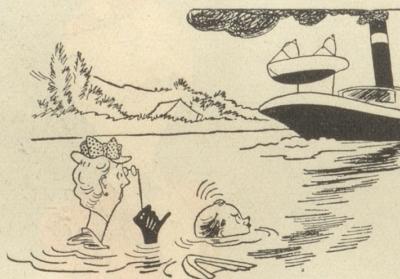
«Vatter, worum chömed mer jetzt undereinisch en Rappe weniger über für d'Milch?»

«Will 's i der Stadt en Rappe mehr drfür müend zahle, du Löll!» O. Gn.

Das große Los

Seinerzeit berichteten wir auch von dem Gerücht, wonach der Besitzer des großen Loses der Landi im Ausland sei und augenblicklich das Geld nicht abholen könne. Schon wenige Tage nach der Ziehung in Schwyz ist nämlich aus dem Schwarzwald von einem dort sich in den Ferien aufhaltenden Schweizer telephonisch mitgeteilt worden, daß er den Haupttreffer im Wert von 50,000 Franken habe.

's nöchst Jahr haut er's hoffetli uf de Kilimandscharo! Ernstli



«Hesch d'Numere ufgschrybe?»
Ric et Rac

Achtung, Rassenwahn!

Wie der Rheintalischen Volkszeitung zu entnehmen ist, nimmt der Rassenwahn im Rheintal bedenklich zu. Bereits wird im zitierten Blatt vom Schlachtviehmarkt in Heerbrugg gemeldet: «Die Qualität der Kinder war eine sehr gute!» ... Bupo vor!

Achtung! Sensationell!

Aus der Zeitung «Neueste Nachrichten», Timisoara (Rumänien)

Schweiz führt die Militärdienstpflicht ein.

Aufsehenerregender Plan der schweizerischen Regierung. — Wie «Rador» aus Bern meldet, soll sich die Regierung der Schweiz mit dem Plan tragen, das bisherige System des Söldnerheeres aufzulassen und die allgemeine Wehrpflicht einzuführen. Die Nachricht, die amtlich noch nicht bestätigt ist, hat in weitesten Kreisen größtes Aufsehen erregt.

Empfehle der Bupo, sich «Rador» vorzunehmen, damit nicht weitere neue militärische Pläne veröffentlicht werden.

A. S.

Post-Migros

Min Bueb gseht 's fahrbar Postbüro.

«Muetter», sait er, «lueg, jetzt hät d'Post au en Migros-Wage. Weredd d'Briefmargge jetzt au 'billiger?!

F.

Der Neid

In einer Gemeinde in der Innenschweiz handelte es sich darum, dem Schullehrer, der schon über 20 Jahre in der Gemeinde tätig war (in Anbetracht, daß Schweizerfranken Schweizerfranken bleibt), seinen ohnehin bescheidenen Lohn zu reduzieren. An der Gemeindeversammlung, in der dieses Traktandum behandelt wurde, führte ein Bauer als Grund zur Reduktion an: Der Lehrer ist ohnehin der größte Herr im Dorf, man soll mal sehen, wie er hoffärtig ist: keiner hat «so schön glänzige Hosä wie er!»

C. An.

Der Bibliothekar wird geputzt

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Wegen Reinigung und Abwesenheit des Bibliothekars bleibt die Zentralbibliothek vom 14. August an für etwa drei Wochen geschlossen.

«Das Orchester».

W. Bl.



WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau